

## Schwerpunktprüfung für Konsiliar -Liaisonspsychiatrie und –Psychosomatik

### Beurteilung der schriftlichen Arbeit

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Titel der Arbeit: \_\_\_\_\_

<b>1. Einleitung, theoretischer Kontext</b>	Ja <b>+2</b>	Eher Ja <b>+1</b>	Eher Nein <b>0</b>	Nein <b>-1</b>
Ein spezifisches Problem ist identifiziert				
Die für das Problem relevante Literatur ist berücksichtigt (auch spezifische Literatur und nicht nur Lehrbücher)				
Die Zielsetzung resp. die Fragestellung/Hypothese(n) ist (sind) explizit formuliert und realistisch				
Abklärungs- oder Therapiemethode wird begründet und ist nachvollziehbar				
<b>Total</b>				

<b>2. Klinik</b>	Ja <b>+2</b>	Eher Ja <b>+1</b>	Eher Nein <b>0</b>	Nein <b>-1</b>
Die Arbeit beschreibt klar und treffend				
den/die Patienten (Umstände der Zuweisung, Anlass der Behandlung, Anamnese, Psychostatus etc.)				
die Arbeitsmethoden und das klinische Setting				
Beziehungsinteraktionen mit Pat., Angehörigen, Zuweisern und anderen Medizinalpersonen				
den Verlauf und die Ergebnisse				
<b>Total</b>				

<b>3. Diskussion und Schlussfolgerungen</b>	Ja <b>+2</b>	Eher Ja <b>+1</b>	Eher Nein <b>0</b>	Nein <b>-1</b>
Der Fall, das Vorgehen und die Entwicklung werden diskutiert				
Die Ergebnisse sind der Zielsetzung/Fragestellung gegenübergestellt				
Die Ergebnisse werden in Bezug zur Literatur diskutiert				
Reflexion der eigenen Rolle im Interaktionskontext ist vorhanden				
Die Schlussfolgerungen sind zulässig, angemessen				
<b>Total</b>				

